



Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Einführung des Verordnungsvetos)

Vorentwurf

Änderung vom ...

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Staatspolitischen Kommission des Nationalrates
vom [Datum des Entscheids der Kommission]¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom [Datum]²,
beschliesst:

I

Das Parlamentsgesetz³ vom 13. Dezember 2002 wird wie folgt geändert:

Art. 22 Abs. 3

³ *Aufgehoben (siehe Art. 22a)*

Art. 22a Mitwirkung beim Erlass von Verordnungen des Bundesrates und der
 Departemente

¹ Die zuständigen Kommissionen der Bundesversammlung werden auf Verlangen vor dem Erlass von rechtsetzenden Bestimmungen des Bundesrates oder der Departemente konsultiert, sofern die Dringlichkeit der Verordnung es zulässt.

² Die Bundesversammlung kann gegen Verordnungen des Bundesrates oder der Departemente, die rechtsetzende Bestimmungen enthalten, das Veto einlegen.

³ Ausgenommen vom Vetorecht nach Absatz 2 sind Verordnungen, die:

- a. der Bundesrat unmittelbar gestützt auf die Bundesverfassung erlässt;
- b. notwendig sind, damit Bestimmungen der Bundesverfassung, von Bundesgesetzen oder völkerrechtlichen Verträgen, deren Datum der Inkraftsetzung in diesen Erlassen festgelegt ist, rechtzeitig umgesetzt werden können;

¹ BBl ...

² BBl ...

³ SR **171.10**.

- c. durch Bundesgesetz dem Veto entzogen sind.

Art. 71 Bst. b^{bis}

Beratungsgegenstände der Bundesversammlung sind namentlich:

b^{bis}. Anträge einer Kommission auf ein Verordnungsveto;

Gliederungstitel vor Art. 129b

9. Kapitel: Verfahren bei Verordnungsvetos

Art. 129b

¹ Verordnungen, die dem Veto nach Artikel 22a Absatz 2 unterstehen, sind vor ihrem Inkrafttreten im Bundesblatt zu veröffentlichen.

² Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 15 Tagen nach der Veröffentlichung den begründeten Antrag auf ein Veto, so behandelt ihn die zuständige Kommission des Rates innert 60 Tagen nach Einreichung des Antrages. Stimmt die Kommission zu, so behandelt der Rat den Antrag in der Regel in der folgenden ordentlichen Session. Lehnt die Kommission ab, so ist der Antrag erledigt.

³ Stimmt der Rat dem Antrag zu, so geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im andern Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

⁴ Eine Verordnung kann in Kraft gesetzt werden, wenn:

- a. die Frist von 15 Tagen nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist;
- b. keine Kommission innert der Frist von 60 Tagen nach Absatz 2 den Antrag auf ein Veto in ihrem Rat eingereicht hat;
- c. ein Rat den Antrag auf ein Veto abgelehnt hat.

II

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

1. Ausländergesetz vom 16. Dezember 2005⁴

Art. 20 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Verordnungen nach den Absätzen 1 und 2 unterstehen nicht dem Ordnungsverto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵.

⁴ SR 142.20

2. Publikationsgesetz vom 18. Juni 2004⁶

Art. 13 Abs. 1 Bst. e^{bis}

Im Bundesblatt werden veröffentlicht:

e^{bis}. Verordnungen, die rechtsetzende Bestimmungen enthalten und dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁷ unterstehen;

Art. 13a Abs. 1 Bst. b^{bis}

¹ Auf der Publikationsplattform werden des Weiteren veröffentlicht:

b^{bis}. Erläuterungen zu Verordnungen, die dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁸ unterstehen;

3. Bundesgesetz vom 18. Dezember 2015⁹ über die Sperrung und die Rückerstattung unrechtmässig erworbener Vermögenswerte ausländischer politisch exponierter Personen

Art. 30 zweiter Satz

... Diese unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁰.

4. Bundesgesetz vom 23 März 2001¹¹ über den Konsumkredit

Art. 14 Abs. 2

² Die Verordnung nach Absatz 1 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹².

⁵ SR 171.10

⁶ SR 170.512

⁷ SR 171.10

⁸ SR 171.10

⁹ SR 196.1

¹⁰ SR 171.10

¹¹ SR 221.214.1

¹² SR 171.10

5. Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992¹³

Art. 25 Abs. 1^{bis} und 2

^{1bis} Verordnungen, die notwendig sind zur Sicherstellung einer periodischen Aktualisierung von Statistiken, unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁴.

² Der Bundesrat kann in eigener Zuständigkeit Abkommen über die internationale Zusammenarbeit abschliessen

6. Kulturgütertransfergesetz vom 20. Juni 2011¹⁵

Art. 8 Abs. 3

³ Die Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁶.

7. Landesversorgungsgesetz vom 17. Juni 2016¹⁷

Art. 57 Abs. 1 zweiter Satz und 2 erster Satz

¹ ... Verordnungen nach den Artikel 31 – 34 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹⁸.

² Der Bundesrat bestimmt die einzelnen Fachbereiche. ...

8. Zollgesetz vom 18. März 2005¹⁹

Art. 14 Abs. 2 zweiter Satz

² ... Die entsprechenden Verordnungen unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁰.

13 SR 431.01
14 SR 171.10
15 SR 444.1
16 SR 171.10
17 SR 531
18 SR 171.10
19 SR 631.0
20 SR 171.10

9. Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer²¹

Art. 199 Abs. 2

² Verordnungen nach den Artikeln 162 Absatz 3, 163 Absatz 2 oder 164 Absatz 1 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²².

10. CO₂-Gesetz vom 23. Dezember 2011²³

Art. 11 Abs. 1 und 1^{bis}

¹ Der Bundesrat legt eine Berechnungsmethode fest, nach der für jeden Importeur oder Hersteller von Fahrzeugen die individuelle Zielvorgabe berechnet wird. Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁴.

^{1bis} *Bisheriger Abs. 1 zweiter und dritter Satz*

Art. 13 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Die Verordnung nach Absatz 2 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁵.

11. Energiegesetz vom 30. September 2016²⁶

Art. 22 Abs. 4

⁴ Die Verordnung nach Absatz 3 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁷.

12. Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951²⁸

Art. 3 Abs. 3

³ Verordnungen nach den Absätzen 1 und 2 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002²⁹.

²¹ SR **642.11**

²² SR **171.10**

²³ SR **641.71**

²⁴ SR **171.10**

²⁵ SR **171.10**

²⁶ SR **730.0**

²⁷ SR **171.10**

²⁸ SR **812.121**

²⁹ SR **171.10**

13. Strahlenschutzgesetz vom 22. März 1991³⁰

Art. 20 Abs. 1^{bis}

^{1bis} Verordnungen nach den Absatz 1 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³¹.

14. Lebensmittelgesetz vom 20. Juni 2014³²

Art. 39 Abs. 3

³ Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³³.

15. Epidemienengesetz vom 28. September 2012³⁴

Art. 78 Abs. 1 zweiter Satz und 2

¹ ... Verordnungen nach den Artikeln 6 und 7 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³⁵.

² Der Bundesrat kann den Erlass von Ausführungsbestimmungen unter Berücksichtigung von deren Tragweite dem zuständigen Bundesamt übertragen.

16. Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 20. Dezember 1946³⁶

Art. 33^{ter} Abs. 6

⁶ Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³⁷.

³⁰ SR 814.50

³¹ SR 171.10

³² SR 817.0

³³ SR 171.10

³⁴ SR 818.101

³⁵ SR 171.10

³⁶ SR 831.10

³⁷ SR 171.10

17. Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung³⁸*Art. 10 Abs. 4*

⁴ Die Verordnung zur Festlegung des jährlichen Pauschalbeitrages nach Absatz 3 Buchstabe d untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002³⁹.

Art. 19 zweiter Satz

... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁰.

18. Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge⁴¹*Art. 15 Abs. 2^{bis}*

^{2bis} Die Verordnung nach Absatz 2 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴².

19. Bundesgesetz vom 18. März 1994⁴³ über die Krankenversicherung*Art. 66a Abs. 3 zweiter Satz*

³ ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁴.

20. Bundesgesetz vom 20. März 1981⁴⁵ über die Unfallversicherung*Art. 34 Abs. 3*

³ Die Verordnung nach Absatz 2 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁶.

38 SR 831.30

39 SR 171.10

40 SR 171.10

41 SR 831.40

42 SR 171.10

43 SR 832.10

44 SR 171.10

45 SR 832.20

46 SR 171.10

21. Bundesgesetz vom 19. Juni 1992⁴⁷ über die Militärversicherung

Art. 40 Abs. 3 dritter Satz

³ ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁸.

Art. 43 Abs. 5

⁵ ... Verordnungen nach diesem Artikel unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁴⁹.

Art. 49 Abs. 4 zweiter Satz

⁴ ... Diese Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁰.

Art. 66d Abs. 2

² Die Verordnung nach Absatz 1 untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵¹.

22. Erwerbsersatzgesetz vom 25. September 1952⁵²

Art. 16a Abs. 2 zweiter Satz

² ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵³.

23. Arbeitslosenversicherungsgesetz vom 25. Juni 1982⁵⁴

Art. 35 Abs. 2 zweiter Satz

² ... Die entsprechende Verordnung untersteht nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁵.

- 47 SR 833.1
- 48 SR 171.10
- 49 SR 171.10
- 50 SR 171.10
- 51 SR 171.10
- 52 SR 834.1
- 53 SR 171.10
- 54 SR 837.0
- 55 SR 171.10

24. Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966⁵⁶

Art. 54 Abs. 3

³ Verordnungen nach den Artikeln 9a Absatz 2, 10, 10b, 19, 24 Absätze 1 und 2, 25 Absatz 1 und 59 Absatz 2 unterstehen nicht dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁷.

25. Embargogesetz vom 22. März 2002⁵⁸

Art. 2 Abs. 3 zweiter Satz

³ ... Diese unterstehen nicht dem Verordnungsveto der Bundesversammlung nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁵⁹.

III

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Die Koordinationskonferenz bestimmt das Inkrafttreten.

Minderheitsanträge

Minderheit I (Masshardt, Barrile, Marra, Meyer, Piller Carrard)

Nichteintreten

Minderheit II (Rutz Gregor, Addor, Brand, Buffat, Burgherr, Campell, Glarner, Pantani, Reimann Lukas, Steinemann)

Art. 71 Bst. b^{bis}

Beratungsgegenstände der Bundesversammlung sind namentlich:

b^{bis}. Anträge von mindestens einem Drittel der Mitglieder eines Rates auf ein Verordnungsveto;

Art. 129b

¹ *Gemäss Mehrheit*

⁵⁶ SR **916.40**

⁵⁷ SR **171.10**

⁵⁸ SR **946.231**

⁵⁹ SR **171.10**

² Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 15 Tagen nach der Veröffentlichung den begründeten Antrag auf ein Veto, so wird er durch die zuständige Kommission des Rates innert 60 Tagen nach Einreichung des Antrages vorberaten. Die Kommission stellt dem Rat Antrag. Dieser entscheidet in der Regel in der folgenden ordentlichen Session über das Veto.

³ Stimmt der Rat dem Antrag zu, so geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im andern Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates in der Regel in der gleichen Session.

⁴ Eine Verordnung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist von 15 Tagen nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat den Antrag auf ein Veto abgelehnt hat.

Minderheit III (Rutz Gregor, Addor, Brand, Buffat, Burgherr, Glarner, Pantani, Reimann Lukas, Steinemann)

Art. 71 Bst. b^{bis}

Beratungsgegenstände der Bundesversammlung sind namentlich:

b^{bis}. Anträge von mindestens einem Drittel der Mitglieder eines Rates auf ein Verordnungsveto;

Art. 129b

¹ *Gemäss Mehrheit*

² Stellt mindestens ein Drittel der Mitglieder eines Rates innerhalb von 15 Tagen nach der Veröffentlichung den begründeten Antrag auf ein Veto, so behandelt ihn der Rat ohne Vorberatung durch eine Kommission in der Regel in der auf die Einreichung folgenden ordentlichen Session.

³ Stimmt der Rat dem Antrag zu, so geht dieser Beschluss an den anderen Rat, ausser wenn im andern Rat derselbe Antrag eingereicht worden ist. Ist dies nicht der Fall, so behandelt der andere Rat das Veto des Erstrates ohne Vorberatung durch eine Kommission in der Regel in der gleichen Session.

⁴ Eine Verordnung kann in Kraft gesetzt werden, wenn die Frist von 15 Tagen nach Absatz 2 unbenutzt abgelaufen ist oder ein Rat den Antrag auf ein Veto abgelehnt hat.

Minderheit IV (Masshardt, Barrile, Glättli, Marra, Meyer, Piller Carrard)

II

Die nachstehenden Bundesgesetze werden wie folgt geändert:

2. Publikationsgesetz vom 13. Dezember 2002⁶⁰

Art. 13 Abs. 1 Bst. e^{bis}

Im Bundesblatt werden veröffentlicht:

e^{bis}. Verordnungen, die rechtsetzende Bestimmungen enthalten und dem Verordnungsveto nach Artikel 22a Absatz 2 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002⁶¹ unterstehen, und die erläuternden Berichte zu diesen Verordnungen;

Art. 13a Abs. 1 Bst. b^{bis}

Streichen

⁶⁰ SR 170.512

⁶¹ SR 171.10